



Fakultät / Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Chemie
Seminar/Institut: Institut für Angewandte und Anorganische Chemie

Ab dem 1. August 2018 ist

In dem **Projekt „Photo-Oxygenierungen“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19.5 Stunden.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 3 Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Durchführung organischer Oxidationsreaktionen mit besonderem Schwerpunkt der Entwicklung lichtgetriebener Oxygenierungen; Anwendung auf die Umwandlung von Biomassechemikalien; Spektroskopische und theoretische Studien zum Mechanismus der Photo-Oxidationsprozesse; Design, Aufbau und Anwendung von Mikroreaktoren für lichtvermittelte Mehrphasenreaktionen; Übertragung der Reaktionstechniken auf verwandte Photoreaktionen; Synthese und Charakterisierung von Metallkomplexen als Photo-Sensibilisatoren und Photoredox-Katalysatoren Anwendung theoretischer Methoden zur Strukturbestimmung und Vorhersage von Reaktionsmechanismen; Betreuung von B.Sc.- und M.Sc.-Studenten im Rahmen von Praktika und Seminaren; eigenständige Literaturrecherche und Weiterentwicklung des Forschungsprojekts

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. M.Sc. oder äquivalenter Studienabschluss in Chemie. Erfahrung in synthetischer organischer oder metallorganischer Chemie und der Handhabung luftempfindlicher Verbindungen; sehr gute Englischkenntnisse; Kenntnisse in der Anwendung moderner mikroanalytischer Methoden (NMR, IR, UV, GC, MS); Interesse an mechanistischen und physikalisch-organischen Fragestellungen.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Axel Jacobi von Wangelin oder schauen Sie im Internet unter <https://www.chemie.uni-hamburg.de/ac/jacobi/index.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 31.05.2018 an: axel.jacobi@chemie.uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden